

Herausgeber und Autoren

1/2

Die Herausgeber:

Dr. Gerhard Hahn

Dr. Gerhard Hahn, geboren 1956, Diplom in Chemie an der Universität Hannover, Promotion in Maschinenbau an der Ruhr-Universität Bochum. Danach sechs Jahre verschiedene Aufgaben in Entwicklung und Produktion bei einem Hersteller von Kabeln für die optische Nachrichtenübertragung. Seit 1992 bei der Arbeitsschutzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen. Seit dem 01.01.2008 arbeitet Dr. Hahn beim Kreis Soest in der Abteilung Bauen, Wohnen und Immissionsschutz.

Dipl.-Ing. Thorsten Herbrüggen

Dipl.-Ing. Thorsten Herbrüggen studierte Chemieingenieurwesen in Steinfurt. Weitere Qualifikationen erwarb sich Herr Herbrüggen als Sicherheitsingenieur und EOQ-Auditor. Nach seinem Studium arbeitete er mehrere Jahre für ein Ingenieurbüro im Bereich Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement. Thorsten Herbrüggen gründete 1999 das Beratungsunternehmen Ternion Management-Systeme. Er unterstützt und berät Unternehmen beim Aufbau und der Weiterentwicklung von Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystemen. Daneben betreut er mehrere Unternehmen als Fachkraft für Arbeitssicherheit. Die Kunden stammen aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Hoch-, Tief- und Rohrleitungsbau, Chemie- und Druckindustrie, Entsorger, Gesundheitswesen und Verwaltung.

Die Autoren:

Dipl.-Ing. Oliver Bastian

Dipl.-Ing. Oliver Bastian hat an der Gesamthochschule Wuppertal den Studiengang Sicherheitstechnik mit dem Schwerpunkt Brand- und Explosionsschutz absolviert. Neben der Tätigkeit als freier Sachverständiger im

Brandschutz für die Bewertung von Bauvorhaben hinsichtlich ihrer Anforderungen an den vorbeugenden baulichen Brandschutz bei Sonderbauten ist er auch noch selbst aktiver Feuerwehrmann in der freiwilligen Feuerwehr. Zusätzlich referiert er regelmäßig bei Veranstaltungen und Seminaren des Referats Schulung und Information, Verband der Sachversicherer (VdS) in Köln und verschiedener Berufsgenossenschaften zu aktuellen Themen des Brandschutzes.

Dipl.-Ing. Christoph Blasius

Dipl.-Ing. Christoph Blasius, Jahrgang 1962, studierte Nachrichtentechnik / Elektrotechnik an der Fachhochschule Düsseldorf mit dem Schwerpunkt Elektroakustik / Tonstudiotechnik. Seit seinem Abschluss im Institut für Schwingungstechnik im Jahr 1989 ist er als beratender Ingenieur im Bereich technische Akustik / Schallschutz / Erschütterungen tätig. Er betreut bundesweit die unterschiedlichsten Projekte, wobei der Schallschutz bei Industrie- und Gewerbeanlagen mit der Geräuschwirkung an benachbarten Wohnhäusern und am Arbeitsplatz einen wesentlichen Schwerpunkt darstellt. In diesem Zusammenhang ist Herr Blasius u. a. vom niedersächsischen Umweltministerium seit 1996 als fachlich Verantwortlicher einer Messstelle nach § 26 BImSchG für die Ermittlung der Emissionen und Immissionen von Geräuschen und Erschütterungen benannt. Seit 1998 leitet er den Fachbereich Lärm und Erschütterungen bei der Zech Ingenieurgesellschaft mbH in Lingen (Ems).

Dipl.-Ing. Gisela Çakir

Dipl.-Ing. Gisela Çakir studierte Nachrichtentechnik / Elektrotechnik an der Technischen Universität Berlin. Nach dem Studium arbeitete sie als Systemanalytikerin beim Vertrieb Datentechnik der Siemens AG, ZN Berlin. Inzwischen ist sie Geschäftsführerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin des ERGONOMIC Instituts für Arbeits- und Sozialforschung Forschungsgesellschaft mbH in Berlin. Im Rah-

men dieser Tätigkeit hat sie zahlreiche Projekte im Bereich Arbeitsschutz sowohl in der Privatwirtschaft (Industrie und Dienstleistung) als auch im öffentlichen Bereich durchgeführt. Zudem hat sie Unternehmen zu Fragen des Arbeitsschutzes beraten, Arbeitsplatzanalysen durchgeführt sowie Hersteller von Produkten (Hardware und Software) hinsichtlich der ergonomischen Gestaltung beraten und Usability-Tests durchgeführt. Einen besonderen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bildet die Mitarbeit in lichttechnischen Normungsausschüssen, in denen sie sich u. a. für die Nutzung und wirkungsvolle Beherrschung von Tageslicht einsetzt.

Dipl.-Ing. Ron H. J. L. de Haan

Jahrgang 1965. Studium an der „Technische Hogeschool Arnhem (NL)“. Er arbeitet seit 1993 in Deutschland. Nach seinem Studium spezialisierte Herr de Haan sich auf den baulichen und vorbeugenden Brandschutz. Bis zum Jahr 2000 war er im Klinikum Krefeld hauptverantwortlich für umfangreiche brandschutztechnische Maßnahmen. Anschließend war er als Sachverständiger Brandschutz in einem Ingenieurbüro tätig.

Zurzeit arbeitet Herr de Haan bei der PL2 PLURALIS® Planungsgesellschaft mbH im Bereich der Bauwerksanierung. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Erstellung von Brandschutzgutachten im Bereich des baulichen Brandschutzes für Bauwerke aller Art. Ebenso zählen die Planung und Beratung von brandschutztechnischen Maßnahmen sowie die Fachbauleitung Brandschutz zu seinem Tätigkeitsfeld.

Prof. Dr. Ing. Mete Demiriz

Prof. Dr. Ing. Mete Demiriz, geboren 1952, studierte Physik und Maschinenbau / Verfahrenstechnik an der Ruhr-Universität Bochum und wurde am Institut für Thermo- und Fluidodynamik promoviert. Seit 1993 vertritt er die Fächer Sanitärtechnik, Schwimmbadtechnik und CAD in der TGA im Fachbereich Versorgung und

Entsorgung an der Fachhochschule Gelsenkirchen in Forschung und Lehre.

Jennifer Guldner

Jennifer Guldner, geboren 1972, studierte an der Universität München Rechtswissenschaften (Wahlfach Europarecht und internationales Recht). Nach Abschluss des zweiten Staatsexamens erhielt sie die Zulassung als Rechtsanwältin. Zunächst Mitarbeit mit Schwerpunkt privates Baurecht. Seit 2002 tätig in einer Immobilien-Managementfirma im Bereich privates Baurecht und Kapitalanlagerecht.

Dipl.-Ing. Frank Hammelmann

Dipl.-Ing. Frank Hammelmann studierte Sicherheitstechnik mit dem Schwerpunkt Arbeitssicherheit in Wuppertal. Seit Abschluss des Studiums im Jahr 1999 berät Herr Hammelmann in einem Unternehmen zu den Aufgabenfeldern der Arbeitssicherheit, des operativen Umweltschutzes (beispielsweise Abfall, Abwasser, Staubemissionen, Hochwassersimulation, Maschinensicherheit [CE-Kennzeichnungen], Genehmigungsverfahren und das Behörden-Engineering). Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit im Aufgabenfeld des Umweltschutzes beschäftigte sich Herr Hammelmann mit der Wirkung von Stäuben in den Bereichen des Brand- und Explosionsschutzes, der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes. Als Autor zahlreicher nationaler und internationaler Veröffentlichungen beschrieb er Methoden und Entwicklungen in diesem Aufgabenfeld. In seinem aktuellen Forschungsschwerpunkt untersucht er das Staubungsverhalten von nanodispersen Stoffsystemen, wie sie beispielsweise in der Prozesstechnik Verwendung finden.

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Haucke

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Haucke hat nach seinem Bauingenieurstudium in der Entwicklungsabteilung einer Weltfirma und als Bauleiter auf verschiedenen Groß-

baustellen und im schlüsselfertigen Gewerbebau gearbeitet. Seit 1995 betreibt er sein eigenes Ingenieurbüro und ist seit 2000 Mitgründer und Mitgesellschafter der ee.Consult-Ingenieurgesellschaft. Über sein Büro und die ee.Consult deckt er alle Bereiche des Baubereichs in der Planung, Überwachung, Abrechnung und auch im Sachverständigenwesen ab. Er selbst ist Sachverständiger für den „vorbeugenden Brandschutz“ und Sachverständiger für den „gestörten Bauablauf und Baustreitigkeiten“. Ferner ist er zusammen mit Rechtsanwälten als Schiedsstelle tätig. Er arbeitet seit Jahren als Referent für verschiedene Akademien und Hochschulen. Mittlerweile ist er weltweit tätig.

Dipl.-Ing. Jan Heinemann

Jahrgang 1954, Studium der Bautechnik und der Sicherheitstechnik an der Uni GH Wuppertal mit Schwerpunkt Brand- und Explosionsschutz, Sachverständiger bei einem großen deutschen Industrieversicherer mit technischer und versicherungskaufmännischer Risikobeurteilung, Beratungen im Brandschutz, Erstellung von Brandschutzgutachten und -konzepten für unterschiedliche Industriezweige, Entwicklung eines Computer-Risikobewertungsverfahrens, Mitarbeit in VdS-Gremien.

Dr. Jobst Konerding

Dr. med. Jobst Konerding, geboren 1955 in Hannover, studierte in Frankfurt a. M. und Hannover Medizin. 1991 Facharzt für Allgemeinmedizin, 1994 Facharzt für Arbeitsmedizin. Medizinische Zusatzbezeichnungen in den Bereichen Allergologie (1991), Naturheilverfahren (1992), Rettungsmedizin (1993), Umweltmedizin (1996) und Sozialmedizin (2001). Seit 1992 beim Arbeitsmedizinischen Dienst der Berufsgenossenschaft Bau in Hannover tätig, Arbeitsschwerpunkte: Allergologie, Berufskrankheiten, Prävention, Begutachtungen. Dozenttätigkeit bei der Ausbildung von Sicherheitsfachkräften und bei Weiterbildungsveranstaltungen für Innungen, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften

im Baugewerbe sowie bei Informationsveranstaltungen für Architekturstudenten der Fachhochschulen Nienburg und Holzminden. Seit 2001 Lehrbeauftragter für Arbeitsmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover. Mitarbeit an diversen berufsgenossenschaftlichen Forschungsprojekten auf den Gebieten Hautschutz und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren.

Prof. Dr. Uwe Lenski

Prof. Dr. Uwe Lenski arbeitet seit 1993 als Professor für Verfahrenstechnik an der Technischen Fachhochschule Bochum und lehrt dort u. a. die Apparate- und Sicherheitstechnik. Nach seinem Studium (Dipl.-Ing. Energie- und Verfahrenstechnik) arbeitete er acht Jahre in der chemischen Industrie und promovierte als externer Doktorand am Institut für Technische Chemie der Universität Essen. Neben seiner Hochschultätigkeit arbeitet er heute als Unternehmensberater für technische und organisatorische Aufgabenstellungen.

Matthias Lübbert

Matthias Lübbert LL.M. wurde am 17.02.1972 in Hamburg geboren. Die Schwerpunkte seines juristischen Studiums lagen im Bereich des öffentlichen Rechts. Im Anschluss an das erste Staatsexamen absolvierte er an der Universität Lüneburg den Zusatzstudiengang Umweltrecht. Seit Oktober 2002 ist Matthias Lübbert LL.M. in Hamburg als Rechtsanwalt zugelassen, wobei seine Hauptinteressen noch immer dem öffentlichen Recht, insbesondere dem Umweltrecht, gelten.

Waldemar Marinitsch

Waldemar Marinitsch, gelernter Metallbautechniker, staatlich geprüfter Maschinenbautechniker, studierte Maschinenbau. Als Konstrukteur tätig in Medizin- und Labortechnik, seit 1973 selbstständig im Bereich Geld- und Werttransportsicherheit, Brandschutz und Arbeitsschutz. Inhaber einiger Patente im Bereich der Sicherheitstechnik. Seit 1981 eigener Betrieb für Entwicklung

und Herstellung von Sicherheitssensoren und Sicherheitssystemen im Objekt- und Arbeitsschutz, aktiv in Arbeitskreisen des DIN und CENELEK, enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule München.

Dr. med. Jörg Reißerweber, Facharzt für Physiologie

Nach dem Studium der Medizin wandte sich Dr. Reißerweber dem Grenzgebiet zwischen Medizin, Biologie, Physik und Elektrotechnik zu, um auf dem Gebiet der medizinisch-biologischen Wirkungen elektromagnetischer Felder zu forschen. Zusammen mit Prof. Dr. med. Eduard David baute er deshalb seit 1988 das Zentrum für Elektropathologie (vormals Forschungsstelle für Elektropathologie) an der Fakultät für Medizin der Universität Witten/Herdecke auf. Die Hauptforschungs- und Tätigkeitsgebiete beinhalten die elektrischen und magnetischen Felder am Arbeitsplatz und deren Wirkung auf die Gesundheit. Weiter werden Unternehmen und die Öffentlichkeit zum Thema der medizinisch-biologischen Wirkungen von elektromagnetischen Feldern beraten sowie das Phänomen der subjektiven Elektrosensibilität und der Melatoninstoffwechsel erforscht. Dazu beschäftigt sich das Zentrum für Elektropathologie mit der Mikrozirkulation im Magnetfeld.

Dipl.-Wirtschaftsingenieur Carsten Roling

Dipl.-Wirtschaftsingenieur Carsten Roling studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Fachhochschule Osnabrück in Lingen. Die Schwerpunkte seines Studiums waren Qualitäts-, Projekt- und Personalmanagement, zudem wurden die Fächer Maschinenbau und Elektrotechnik vertieft. Nach seinem Studium erwarb sich Herr Roling die Qualifikation zum Sicherheitsingenieur und Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator. Herr Roling ist seit 2006 für das Beratungsunternehmen TERNION Management-Systeme tätig, sein Aufgabengebiet umfassen die sicherheitstechnische Betreuung, das Unterstützen bei der Einführung von Management-Systemen und die Optimierung von Produktions- und

Geschäftsprozessen von Unternehmen. Die zu beratenden Kunden kommen aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Hoch-, Tief- und Rohrleitungsbau sowie Chemieindustrie.

Hans-Jürgen Straub

Hans Jürgen Straub, Jahrgang 1959, ist Chemiefacharbeiter. Seit 1980 ist er Feuerwehrbeamter (bis 2002 Einsatzdienst/Wachabteilungsführung), seit 2002 stellvertretender Sachgebietsleiter (Feuerwehrleitstelle Mainz). 1987 wurde er durch den Innenminister des Landes Rheinland-Pfalz mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz für besonders mutiges Verhalten beim Feuerwehreinsatz ausgezeichnet. 1989 nahm er an einem Einweisungslehrgang für Führer einer technischen Einsatzleitung, 1990 am Fachlehrgang Strahlenschutz 1 und 1992 am Fachlehrgang Gefahrstoffe 1, und 1997 am Aufbaulehrgang Gefahrstoffe und Strahlenschutz teil. 1998 absolvierte er eine nebenberufliche Weiterbildung zum Umweltschutzfachwirt (HWK).

Herr Straub ist Betriebsbeauftragter für Abfall, Gewässerschutz und Immissionsschutz sowie Gefahrgutbeauftragter, Asbestsachkunde nach TRGS 519. Darüber hinaus war er 1999/2000 Vollhörer an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Rheinland-Pfalz (Studiengang Betriebswirtschaft), ist seit 2001 Amtskoordinator für Umweltmanagement und übernahm die Funktionen des Beauftragten für die Bereiche Energie, Wasser, Abfall und Gefahrstoffe bei der Feuerwehr Mainz. Er absolvierte 2004 eine Ausbildung im Projektmanagement und schloss 2005 eine zweijährige Ausbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten bei der Studiengemeinschaft Darmstadt ab. Seit 2005 übt er eine freiberufliche Nebentätigkeit im Bereich Brand- und Umweltschutz (Schulungen im Bereich Brand- und Umweltschutz, Autoren- und Informationsdienst, Dienstleistungen, Technik – www.straub-brand-umweltschutz.de) aus. Herr Straub betätigt sich außerdem als Autor für das „Sicherheits-

handbuch Notfallmanagement“ (Art.-Nr. 6232) und andere Werke der Forum Verlag Herkert GmbH.

Dipl.-Ing. Jürgen Werny

Dipl.-Ing. Jürgen Werny ist Inhaber eines Ingenieurbüros mit den Schwerpunkten Beratung und Ausbildung im Bereich Gefahrguttransport, Arbeitssicherheit und Umweltschutz, externer Gefahrgutbeauftragter bei zahlreichen Firmen aus unterschiedlichen Industrie- und Wirtschaftszweigen, Fachautor und Referent im Bereich Transport gefährlicher Güter. Er hat mehr als 13 Jahre Erfahrung im Bereich Gefahrgut und Umweltschutz, u. a. durch fünfjährige verantwortliche Tätigkeit beim TÜV Süddeutschland in diesen Bereichen.

Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Widmer

Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Widmer, geboren am 30.09.1958, Studium Maschinenbau an der Universität Kassel mit Schwerpunkt Konstruktionstechnik und Arbeitswissenschaft, ist seit 1997 Gesellschaftergeschäftsführer der ATG-Arbeitsanalyse und Technikgestaltung GmbH in Kassel. Er ist zudem Sicherheitsingenieur, Sachkundiger für die Prüfung der künstlichen Beleuchtung am Arbeitsplatz, freier Sachverständiger des BDSF für Arbeitsschutz, Lärm und Ergonomie sowie Experte für Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Ergonomie und Lärm im Kompetenznetzwerk Arbeitsschutz in NRW.

Dipl.-Phys. Dipl.-Ing. Stephan Wolbeck

Dipl.-Phys. Dipl.-Ing. Stephan Wolbeck hat einen ungewöhnlichen Weg zu den Fachgebieten Bau- und Raumakustik und Arbeitslärm genommen. Nach dem Physikstudium hat Stephan Wolbeck in der Automobilzulieferindustrie zunächst in der Material- und Verfahrensentwicklung für akustische Komponenten für diverse europäische Automobilhersteller gearbeitet. Als Projektleiter und Koordinator für Innengeräuschkomfort und Ingenieurkomponenten hat er an der Entwicklung verschiedener Automobile der deutschen

Premiumhersteller mitgewirkt. Seit 2005 ist Herr Wolbeck bei der Zech Ingenieurgesellschaft mbH in Lingen für den Fachbereich Bauphysik mit dem Schwerpunkt Bau- und Raumakustik verantwortlich.

Dipl.-Ing. Siegfried Zech

Dipl.-Ing. Siegfried Zech absolvierte 1986 sein Studium im Bereich Versorgungstechnik, Studiengang der kommunalen Ver- und Entsorgung, und begann seine berufliche Laufbahn in einem Ingenieurbüro für Schall- und Schwingungstechnik. Mit zwölf Jahren Erfahrung gründete er 1998 die Zech Ingenieurgesellschaft mbH in Lingen (Ems) mit den Fachbereichen Lärm, Erschütterungen, Gerüche und Bauphysik. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit sind die Ermittlung und die Bewertung des Arbeitslärms sowie die Ausarbeitung von Minderungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der betrieblichen Belange. Wegen des Bedarfs an speziellen Branchenlösungen und den steigenden Anforderungen an den Arbeitsschutz gründete Siegfried Zech die Alternative Arbeitsschutz GmbH in Lingen (Ems) mit dem Zweck, auftragsbezogene Produktentwicklungen und messtechnische Materialprüfungen im eigenen Labor zur Verbesserung des Arbeitsschutzes durchzuführen.